

Weiterbildung - Kurse

Wer Bienen halten möchte, sollte unbedingt einen Grundkurs besuchen. Ohne entsprechendes Wissen wären Neu Imker total überfordert.

Die heutige Situation mit den verschiedenen Krankheiten und Parasiten erfordert auch, dass sich auch erfahrene Imker immer weiterbilden.

Jährlich wird ein neuer Grundkurs angeboten. Ein Grundkurs besteht aus ca. 18 Halbtageslektionen und dauert 2 Jahre. Die Teilnehmerzahl ist jeweils beschränkt.

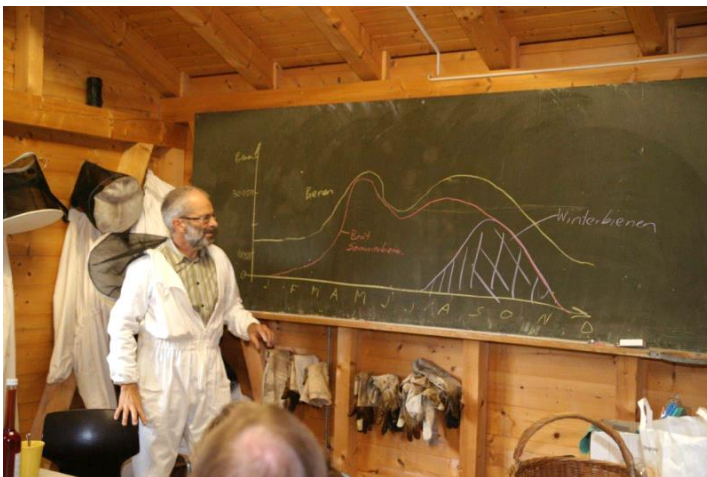
Anmeldungen und Auskunft:

Hans-Peter Hagmann
Baccastiel 28
9475 Sevelen

Tel. P: 081 785 25 80

Tel. M: 079 681 17 72

E-mail: betriebsberater@bzv-werdenberg.ch



In lockerer Atmosphäre wird an den Grundkursen die faszinierende Welt der Bienen vermittelt. Die Neuimker sammeln praktische Erfahrungen und werden mit fundiertem Grundwissen in den Organismus „Bienenstaat“ eingeführt.



Aber wie bei jeder Ausbildung, nach abgeschlossenem Kurs fängt es so richtig an. Deshalb bietet der Bienenzüchterverein Werdenberg an den monatlichen Höcks interessante Fachreferate zu aktuellen Themen an.



Mitglied werden, und das solltest du wissen.

Der Bienenzüchterverein Werdenberg ist Mitglied des „Vereins deutschschweizerischer und rätoromanischer Bienenfreunde“ (VDRB) und des Kantonalverbandes „Imkerverband St. Gallen-Appenzell“.

Der Verein besteht aus Jung-, Aktiv-, Passiv-, Ehren- und Freimitgliedern. Jungmitglieder sind Vereinsangehörige bis zum vollendeten 17. Altersjahr.

Passivmitglieder sind Personen, die keine eigenen Bienen halten, jedoch im Verein mitmachen wollen.

Imkern ist ein sehr schönes Hobby, das aber auch zunehmend anspruchsvoller geworden ist. Deshalb sollte sich jeder Imker und jede Imkerin einem Verein anschliessen. Nur so ist es möglich, sich stets die aktuellsten Informationen anzueignen. Ohne entsprechende Kenntnisse sind nicht nur die eigenen Bienenvölker sondern auch diejenigen der Nachbarimker gefährdet.

Mitgliederbeitrag: Fr.30.- plus 1.-Fr./Volk für kantonale Seuchenkasse.

Für Anmeldungen:

Jürg Eberle

Präsident

Feld 12

9473 Gams Tel. 079 430 61 71

E-Mail: praesident@bzv-werdenberg.ch

Oder über unsere Website: <http://www.bzv-werdenberg.ch/Vorstand/Mitglied-werden/>



Unsere Belegstation: Im Valcup besitzt der Verein eine B-Belegstelle. Königinnen der dunklen Bienenrasse (*apis mellifera*) können zur Begattung aufgeführt werden.



In der Schweiz gibt es rund 17'000 Imkerinnen und Imker. Diese sind in Sektionen (Vereinen) organisiert. Der Bienenzüchterverein Werdenberg hat rund 100 Mitglieder mit gesamthaft etwa 700 Bienenvölkern. Auch bei den Jungen ist das Imkern im Trend. Die Imkerei ist aber zeitintensiv und setzt entsprechendes Fachwissen voraus. Der Verein legt deshalb grossen Wert auf die Aus- und Weiterbildung der Mitglieder. So werden monatlich Imkerhocks mit interessanten Fachthemen organisiert.

Jürg Eberle
Präsident
Feld 12
9473 Gams Tel. 079 430 61 71
E-Mail: praesident@bzv-werdenberg.ch

Warum wir Bienen halten

Bienenhaltung ist ein sehr schönes und nützliches Hobby. Honig- und Wildbienen bestäuben rund 80 Prozent unserer Nutz-, Zier- und Wildpflanzen. Damit sichern sie den Ertrag und den Erhalt der Pflanzenvielfalt. Bienen benötigen blühende Pflanzen von März bis September.

So wie wir Schokolade lieben, lieben die Bienen Blumen, Obstbäume, Sträucher etc.

Die Biene als Lebewesen

Die Honigbiene (*apis mellifera*)

Die Honigbiene gibt es schon seit vielen Millionen Jahren. Sie wird schon seit langer Zeit vom Menschen als Nutztier gehalten. Alte Aufzeichnungen gehen auf 10-12'000 Jahre zurück.



Die Werdenberger Imker züchten und halten hauptsächlich die Dunkle Biene.

Die Biene ist ein Insekt, das Staaten bildet und in heutiger Zeit in Bienenkästen (Beuten) gehalten wird. Beuten gibt es in verschiedenen Massen. Sie bestehen aus Fichte, Kiefer, Styropor usw. Die Beuten sind meistens stapelbare Zargen, die übereinander stehen. Die Schweizermagazine werden hauptsächlich in Bienenhäusern verwendet, hier geschieht die Behandlung von hinten. In diesen einzelnen Zargen befinden sich die Rähmchen, in welche die Bienen ihre Waben aus Wachs selbstständig bauen.

Der Bienenstaat besteht aus drei verschiedenen Bienenwesen: Königin, Arbeiterin und Drohne. Die Königin des Bienenvolkes ist die einzige, die für Nachwuchs sorgen kann. Am Anfang ihres Lebens paart sie sich auf ihrem Hochzeitsflug mit mehreren Drohnen (männliche Bienen). Die Königin kann dann ca. 3 Jahre lang befruchtete Eier legen. Aus den befruchteten Eiern schlüpfen die Arbeiterinnen, die einen unterentwickelten Eierstock besitzen und unterschiedliche Arbeiten übernehmen, wie z. B. Zellen putzen, Brut füttern, Honig, Pollen und Propolis eintragen, den Bienenstaat verteidigen oder die Temperatur im Stock regulieren und natürlich die Königin mit Futter versorgen.

Es wird gar nichts dem Zufall überlassen, jeder Lebensabschnitt ist genau geregelt. Arbeiterinnen können ihre Fortpflanzungsorgane nicht vollständig ausbilden, da dies durch ein Pheromon der Königin verhindert wird. Dieses Pheromon ist auch dafür verantwortlich dass alle Bienen zu ihrem Stock zurück finden.

Legt die Königin unbefruchtete Eier, dann schlüpfen daraus Drohnen. Diese sind die zweitgrössten Bienenwesen. Sie müssen von den Arbeiterinnen anfangs gefüttert werden und haben keinen Stachel. Das kurze Leben das sie führen, „dient nur dazu“, eine Königin zu begatten. Jede Begattung bedeutet zugleich für die Drohnen das Todesurteil. Im August-September werden die Drohnen von den Arbeiterinnen aus dem Stock entfernt, da sie nur unnötig Futter verbrauchen.

Die Volkstärke beträgt im Sommer ca. 40.000-60.000 Bienen, im Winter nur noch ca. 10.000-15.000 Bienen.